

Steirische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 20. Jahrgang

WKO
STEIERMARK

9. Juli 2021



Comeback der Besten

© Foto Fischer

Mit Ehrgeiz und Leidenschaft ans Ziel: Nach einem Jahr Corona-Pause wurden nun bei den StyrianSkills wieder die besten Lehrlinge der Steiermark prämiert.

Corona, Krise und – Karriere? Ja, das passt unter einen Hut! Die Besten der Besten unter den steirischen Lehrlingen haben sich von einem Virus nicht davon abhalten lassen, mit beruflicher Leidenschaft

und Begeisterung voll durchzustarten. Heuer fand ein Großteil der Lehrlingswettbewerbe nach einem Jahr Pause wieder statt: Die StyrianSkills gingen planmäßig und erfolgreich über die Bühne.

Insgesamt 31 Siegerinnen und Sieger wurden gekürt – und am 5. Juli 2021 im Europasaal der WKO ausgezeichnet. Die begehrten gläsernen Trophäen überreichten Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk und Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl bei der feierlichen Abschlussgala, die coronabedingt etwas kleiner ausfallen musste. „Das Wertvollste,

das die steirische Wirtschaft hat, sind qualifizierte Mitarbeiter“, so Herk. Auch Eibinger-Miedl betonte die große Bedeutung der Fachkräfte: „Wir erleben den größten Wirtschaftsaufschwung seit 50 Jahren in der Steiermark. Unsere Betriebe suchen dringend Fachkräfte.“ Noch mehr Medaillen für unsere Top-Fachkräfte winken bei den EuroSkills. ■



In seinem Beruf ist kein Tag wie der andere: Als Kfz-Techniker stellt sich Markus Maier jedes Mal neuen Herausforderungen.

Das richtige Händchen zum Durchstarten

Ein Blick unter die Motorhaube genügt und Markus Maier, Kfz-Techniker aus Graz, weiß die richtigen Handgriffe zu setzen.



Max Oberhummer,
Obmann Sparte
Industrie
© Foto Fischer

Achsvermessung, Motordiagnose, ein Rundum-Check-up der Elektrik: Wenn Markus Maier ein Kraftfahrzeug als seinen „Patienten“ untersucht, weiß er genau, wo er hinschauen muss. Bei den StyrianSkills trat der 20-jährige Jungtechniker für die Sparte Industrie an – und sein gekonnter Blick, seine zielsichere Diagnose und seine geschickten Handgriffe haben die Jury überzeugt. „Beim Wettbewerb hat es zuerst einen theoretischen Test gegeben“, erzählt er. Der praktische Teil bestand dann aus mehreren Stationen, an der die Teilnehmenden gerade einmal 20 Minuten Zeit hatten, Probleme zu erkennen und möglichst effizient zu lösen.“ Seine Goldmedaille qualifizierte ihn jetzt für den Bundeswettbewerb. In seiner Ausbildung hat Maier noch ein Lehrjahr vor sich, dann steht die Lehrabschlussprüfung auf dem Programm. Bei AVL List absolviert er eine vierjährige Doppellehre aus Kfz-Technik und Systemelektronik. Die duale Ausbildung hat für ihn nur Vorteile: „Man wird gewissermaßen an zwei Fronten ausgebildet – in der Schule und im Arbeitsleben, das gibt es sonst nirgends.“ ■



Marie Christin Uller: Kreativität und Kompetenz in der Floristik

Wenn Blumen auch das Internet verzaubern

Lockdownbedingt präsentierte Marie Christin Uller beim Floristik-Wettbewerb ihren Siegerstrauß online per Zeitraffer-Video.



Hermann Talowski,
Obmann Gewerbe und
Handwerk
© Foto Fischer

Im Frühling 2020 öffneten sich zwar die Blüten, aber das Wirtschaftsleben war zu großen Teilen geschlossen. Auch Floristin Marie Christin Uller aus Bruck an der Mur stellte ihre Arbeitsweise coronabedingt um. Sie ist Lehrling im dritten Lehrjahr und während die Hintergrundarbeit im Geschäft ganz normal weiterlief, fand der Verkauf nur mehr per Telefon und Internet statt. Auch die StyrianSkills, die Lehrlingswettbewerbe, fielen für die Floristikbranche in den Lockdown. Da lag es nahe, den gesamten Wettbewerb in den Cyberspace zu verlagern. „Wir haben einen Strauß nach eigenem Farbkonzept gestalten müssen und das Ganze per Video gefilmt“, erzählt Uller. Das Ergebnis wurde als Zeitraffer der Jury präsentiert: „Das Thema war Frühling und ich habe den Übergang von ‚braun und trocken‘ zu ‚bunt und lebendig‘ dargestellt.“ Zusätzlich konnten sich die Teilnehmenden auf Facebook präsentieren. Ihre Begeisterung für Blumen und Pflanzen entdeckte Uller schon als kleines Kind: „Angefangen hat



Jennifer Paar ist beste Jungverkäuferin. Sie überzeugte mit Kompetenz. Menschenkenntnis und cooler Stress-Resistenz.

alles mit meiner Oma im Garten. Ich wollte immer schon etwas Kreatives lernen!“ Kreativ ist die Jungfloristin auch privat: Sie spielt Ukulele und singt, hat sich sogar schon bei Starmania beworben. ■

Auf dem Präsentiertisch liegt sorgfältig ausgewählte Kleidung von Kastner & Öhler, wo Jennifer Paar gerade ihre Lehre absolviert. 18 Jahre jung, ist sie gerade im dritten Lehrjahr. Sie ist jetzt bereit für ihr Prüfungsgespräch bei den StyrianSkills: Vor Publikum und Jury wird sie ein Verkaufsgespräch führen, ihre Fachkompetenz zeigen und die Waren an die Frau bringen. Was sie nicht weiß: Gleich tritt Laufkundschaft ein und spricht die Verkäuferin mitten im Gespräch an – auf Englisch. „Ich habe meine erste Kundenschaft in die Kabine begleitet, mich dann

um die zweite Kundin gekümmert“, erzählt Paar. „Die Jury habe ich dabei komplett ausgeblendet – ich war voll im ‚Flow‘, habe meine Arbeit gemacht, das, was ich am besten kann.“ Und das hat die Jury überzeugt: Jennifer Paar aus Hartberg ist zur besten Jungverkäuferin der Steiermark gekürt worden. Ihre Lehre schließt sie heuer ab – und so „ganz nebenbei“ macht sie auch ihre Matura. Gleich tritt Laufkundschaft ein und spricht die Verkäuferin mitten im Gespräch an – auf Englisch. „Ich habe meine erste Kundenschaft in die Kabine begleitet, mich dann

KARRIERE MIT LEHRE



Josef Herk,
Präsident der
WKO Steiermark
© Oliver Wolf



Barbara Eibinger-Miedl,
Wirtschaftslandesrätin
© Manninger

„Egal in welcher Branche und in welcher Region ich zurzeit Unternehmer treffe, auf ein Thema werde ich immer angesprochen: Wir finden keine Leut‘... Darum kann ich an alle Jugendlichen nur appellieren, ergreift die Chance und nutzt die vielfältigen Karrieremöglichkeiten. Die steirische Wirtschaft braucht geschickte Hände und helle Köpfe.“

Mit der Lehre wird jetzt

Sieger-Trio: Lukas Terler, Felix Spendl und Julia Mauerhofer haben der StyrianSkills-Jury köstliche Erfolge serviert.



Prämiert
Jungkoch
aus Feldbach:
Lukas Terler
© Barbara Majcan

Lukas Terler, 19 und aus Feldbach, hat als kleiner Bub schon mit der Oma gekocht. Beim Gasthaus Fink in Riegersburg startete er seine Lehre als Koch, 2020 schloss er sie mit der Lehrabschlussprüfung ab. „Kreativ sein, immer neue Komponenten zusammensetzen, sogar da, wo man glaubt, das passt gar

nicht – das taugt mir am meisten“, beschreibt er seine Leidenschaft für den Beruf. Beim StyrianSkills-Wettbewerb hat er ein Drei-Gänge-Menü mit zwei Begrüßungshäppchen kreiert. Genuss und tolle Rezepte sind auch die Leidenschaft von Gastronomiefachmann Felix Spendl. Er musste für den Wettbewerb

erfolgreich aufgetischt



Beste
Nachwuchs-
rezeptionistin:
Julia
Mauerhofer
© Barbara Majcan



Ausgezeich-
neter Gas-
tronomie-
fachmann:
Felix Spendl
© Barbara Majcan

Christian Purrer (l.) und Martin Graf,
Vorstände der Energie Steiermark
© Barbara Majcan

zwölf Cocktail-Grundrezepte beherrschen. Der 19-jährige Hartberger schließt die Ausbildung, die er im Hotel Retter in Pöllau absolviert, noch heuer ab – trotz mehrerer Monate Kurzarbeit. „Die Berufsschule ist sich gerade noch zwischen den Lockdowns ausgegangen“, erzählt er. Auch Julia Mauerhofer hat ihre

Ausbildung im Hotel Retter abgeschlossen. Bei den StyrianSkills musste sie ein Angebot stellen, eine Speisekarte zusammenstellen und einen Stornobrief beantworten. Den Praxisteil bildete ein Rollenspiel an der Rezeption. Ihre Berufswahl war Zufall – ein Ausflug brachte sie ins Hotel Retter. ■

„Wir suchen Talente und geben jungen Leuten die Chance, sich in der Lehre zu verwirklichen. Mit dem E-Campus haben wir im Vorjahr Österreichs modernstes Aus- und Weiterbildungszentrum in Graz eröffnet und bieten nun eine Lehrwerkstatt auf allerhöchstem Standard.“



Beim „Schnuppern“ bei Kastner & Öhler hatte es gleich „gefunkt“: Jennifer Paar hat im Kleiderhandel ihren Traumberuf gefunden.

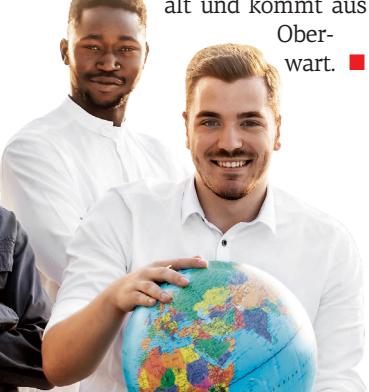
Kompetenz als kostbarste Fracht

Manuel Grill, David Hafner und Tabukary Sissawo sind als beste steirische Nachwuchskräfte ausgezeichnet worden.



Alfred Ferstl,
Obmann
der Sparte
Verkehr
© Foto Fischer

Talent für die Kommunikation, Begeisterung für den Verkauf und dazu ein großes Interesse an Geografie haben bei David Hafner aus Graz nach der Matura die Lust auf die Speditionsbranche geweckt. Nach kurzem Schnuppern bei Schenker stieg der jetzt 21-Jährige gleich in die verkürzte Lehre ein. Seit Juli 2020 hat er die LAP in der Tasche und studiert nun berufsbegleitend am Studiengang Marketing und Sales an der FH Campus 02. Noch arbeitet er im Außen Dienst, wird aber demnächst in den Verkauf wechseln. Der fußballbegeisterte junge Mann hat bei den StyrianSkills die Goldmedaille gewonnen und mit seinem sicheren Aufwart. ■



Manuel Grill,
David Hafner
und Tabukary
Sissawo haben
ihren
Traumberuf
Speditions-
kaufmann er-
griffen (v.l.).
© Lunghammer



Hans Spreitzhofer,
Spartenobmann
Tourismus und
Freizeitwirtschaft
© Christian Jungwirth



„Die steirische Kulinarik ist einzigartig und gleichzeitig vielfältig. Aktuell besteht die größte Herausforderung allerdings in der Suche nach Fachkräften. Eine paradoxe Situation angesichts der hohen Arbeitslosenzahl. Darum fordern wir auch eine stärkere Mobilisierung des vorhandenen Potenzials, etwa durch überregionale Vermittlung.“



Elias Arzberger



Simon Fortmüller



Christoph Gabauer



Markus Maier



Florian Gruber



David Hafner



Killian Höflehner



Anna Janderka



Thomas Lechner



Julia Mauerhofer



Kilian Lupinski



Matthias Stalzer



Claudia Schrempf



Joachim Mörth



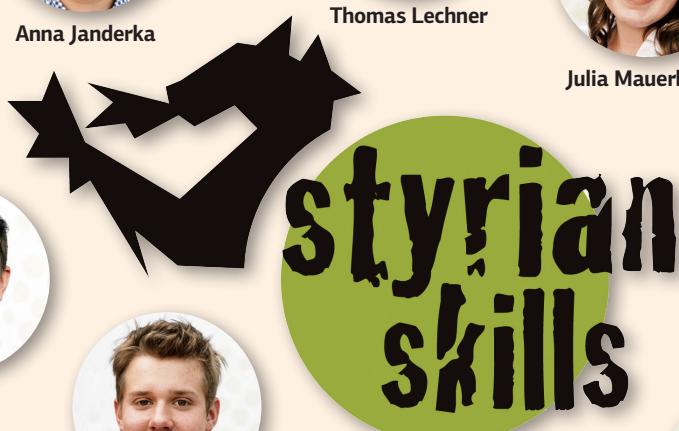
Elena Rieger



Selina Egarter



Matthias Schrempf



styrian skills



Marie Christin Uller



Fabian Moosbrugger



Anna Koch



Rafael Frauwallner



Katharina Gaugusch



Sarah Alexandra Wagner

Lukas Terler, Gasthaus Haberl & Fink's Delikatessen (Ausbildungsbetrieb), Koch; Felix Spendl, RETTER Bio-Natur-Resort, Restaurantfachmann; Julia Mauerhofer, RETTER Bio-Natur-Resort, Hotel- und Gastgewerbeassistentin; Anna Koch, MAGNA Powertrain GmbH & CoKG, Prozesstechnik; Florian Gruber, Wieser Handwerk GmbH, Platten- und Fliesenleger; Claudia Schrempf, Hufschmiede Elisabeth Stocker, Fusspflegerin; Selina Egarter, Hair Lounge - Pia Grabner, Friseurin 1. Lehrjahr; Gentiana Ulluri, SD Frisuren - Doris Schneider, Friseurin 2. Lehrjahr; Ozan Cömlekci, Intercoiffeur Mayer GmbH & Co KG, Friseur 3. Lehrjahr; Klementina Vrbnjak, Einfach Fitz GmbH - Die Zuckerbäcker, Konditorin; Katharina Gaugusch, Regner GmbH & Co KG, Konditorin; David Hafner, SCHENKER & CO AG, Spediteur; Marie Christin Uller, Floristik Angelika Grossegger, Floristin 3. Lehrjahr; Rafael Frauwallner, TF Haustec GmbH, Installations- und Gebäudetechniker; Simon Fortmüller, Jean Van Lülik, Fotografenlehrling; Joachim Mörth, Ortweinschule Graz, Jungfotograf; Elias Arzberger, DKOB GmbH & Co KG, Hafner; Vanessa Spreitzhofer, Karl Fetz e.U. - Fachgeschäft für Raumausstattung, Malerin; Sarah Alexandra Wagner, ADA Möbelfabrik GmbH, Tapeziererin; Jennifer Paar, Kastner & Öhler Mode GmbH, Einzelhandelskauffrau; Matthias Schrempf, Gerhard Pilz - Dachdeckerei & Spenglerei, Spengler; Markus Maier, AVL List GmbH, Kraftfahrzeugtechniker; Fabian Moosbrugger, ETS Egger GmbH, Platten- und Fliesenleger; Elena Rieger, Tischlereiwerkstätte Ulrich OG, Tischlerin 1. Lehrjahr; Christoph Gabauer, Tischlerteam Josef Oswald, Tischler 2. Lehrjahr; Matthias Pichler, Luxhome GmbH, Tischler 3. Lehrjahr; Killian Höflehner, Schwab-Walcher Gesellschaft m.b.H., Tischlereitechniker Produktion; Anna Janderka, Tischlerei Johann Niegelhell, Tischlereitechnikerin Planung; Thomas Lechner, Meister Mayer e.U., Ofenbauer und Verlegetechniker; Kilian Lupinski, Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H., Hochbauer; Matthias Stalzer, Günther Stalzer Rauchfangkehrermeister e.U., Rauchfangkehrer